

D. Stempel A.-G.

Sitz der Verwaltung: (16) Frankfurt (Main), Hedderichstraße 106—114

Schließfach: 1035.

Drahtanschrift: Stempelag Frankfurtmain.

Fernruf: 60 091.

Postscheckkonto: Frankfurt (Main) 216.

Bankverbindungen: Landeszentralbank, Frankfurt (Main); Rhein-Main-Bank, Frankfurt (Main); Mitteldeutsche Creditbank, Frankfurt (Main).

Gründung: Die Gesellschaft wurde am 15. Januar 1895 gegründet. Aktiengesellschaft seit 7. November 1905 mit Wirkung ab 1. Januar 1905.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Schriftgießerei- und Buchdruckerei-Bedarfsgegenständen, von Maschinen und sonstigen Erzeugnissen der Metallindustrie. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen dieses Geschäftsgebietes in jeder zulässigen Form, insbesondere durch Untergesellschaften der Interessengemeinschaften, beteiligen und solche erwerben. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen an anderen Orten des In- und Auslandes errichten.

Erzeugnisse: Schriften, Füllmaterial und Messinglinien für Buchdruckzwecke; Matrizen für Linotype-Setzmaschinen; Schnellläufer-Drehbank-Spindelstöcke.

Vorstand: Walter H. Cunz, Oberursel/Ts., Vorsitz; Dr. Günther Leopold, Oberursel/Ts.; Hans G. Stempel, Frankfurt (Main).

Aufsichtsrat: Direktor Dr. Alfred Adomzent, Berlin/Frankfurt (Main), Vorsitz; Bankdirektor Günther Ladisch, stellv. Vorsitz, Frankfurt (Main); Direktor Fritz Adomzent, Berlin; Direktor Wilhelm Cunz, Oberursel/Ts.; Dr.-Ing. e. h. Karl Klingspor, Kronberg/Ts.; Martin M. Reed, Präsident der Mergenthaler Linotype Co., Brooklyn, N. Y., USA.

Abschlußprüfer: Treuhand-Vereinigung Aktiengesellschaft, Frankfurt (Main).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 600.— Stammaktie = 5 Stimmen;

je nom. RM 100.— Vorzugsaktie = 125 Stimmen.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:

Der Reingewinn der Gesellschaft, der sich nach Vornahme von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Rücklagen einschließlich der Einstellung in die gesetzliche Rücklage und eines etwaigen Gewinnvortrages ergibt, wird wie folgt verteilt: Zunächst wird auf die Vorzugsaktien ein Gewinnanteil von bis zu 6% sowie etwaige Fehlbeträge aus Vorjahren verteilt, und zwar die Fehlbeträge nach ihrem Alter. Von dem danach verbleibenden Betrage sind bis zu 4% auf die Stammaktien als Gewinnanteil auszuschütten. Über die Verwendung des Restes beschließt die H.-V. unter Berücksichtigung der dem Aufsichtsrat satzungsgemäß zustehenden Vergütung.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Rhein-Main-Bank, Frankfurt (Main).

Aufbau und Entwicklung

1926 wurde in Wien gemeinschaftlich mit der Schriftgießerei H. Berthold A.-G., Berlin, die seit 1870 bestehende Schriftgießerei Poppelbaum erworben; gleichzeitig beteiligte sich die Gesellschaft zur Hälfte an dem Wiener Zweigunternehmen der Firma H. Berthold A.-G. Dagegen ging die Hälfte des Besitzes an Aktien der Ersten Ungarischen Schriftgießerei A.-G. in Budapest an die Schriftgießerei H. Berthold A.-G. über.

Die Geschäfte in den österreichischen Nachfolgestaaten und den Balkanländern werden vom 1. 1. 1927 an gemeinsam unter der Firma „Berthold & Stempel G.m.b.H., Wien“ betrieben.

1927 wurde in Gemeinschaft mit der H. Berthold, Messinglinienfabrik und Schriftgießerei A.-G. die Beteiligung an der Haas'schen Schriftgießerei A.-G. in Münchenstein bei Basel erworben.

1930 erwarb die Gesellschaft in Gemeinschaft mit befreundeten Firmen das A.-K. der „Genzsch & Heyse Schriftgießerei A.-G. in Hamburg“.

Seit 1917 Interessengemeinschaft und kommand. Beteiligung bei der Schriftgießerei Gebr. Klingspor in Offenbach.

1944: Die Kriegssachschadenforderungen erscheinen erstmals in der Bilanz mit RM 1,358 Mill.

1945: Aufräumungs- und Wiederherstellungsarbeiten sind bis September im wesentlichen abgeschlossen, so daß nach erteilter Genehmigung seitens der Militärregierung die Produk-

tion ab Oktober wieder aufgenommen und von Monat zu Monat gesteigert werden konnte.

1946: Die im Jahre 1945 begonnene Aufwärtsentwicklung hat auch in 1946 angehalten.

1947: Dasselbe gilt für 1947, wenn auch eine volle Ausnutzung der Produktionskapazität nicht erreicht werden konnte.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Das der Gesellschaft gehörende Grundstück hat eine Größe von rund 9000 qm.

Beteiligungen

Gebrüder Klingspor, Offenbach (Main).

Gegründet: 1891.

Beteiligung: 60% als Kommanditist.

Genzsch & Heyse Schriftgießerei A.-G., Hamburg.

Gegründet: 28. Februar 1833.

Kapital: RM 520 000.—

Beteiligung: 33¹/₃%.

Berthold & Stempel, G.m.b.H., Wien.

Gegründet: 1927.

Kapital: RM 600 000.—

Beteiligung: 50%.

Erste Ungarische Schriftgießerei A.-G., Budapest.

Gegründet: 1890.

Kapital: Pengö 1 200 000.—

Beteiligung: 50%.

Haas'sche Schriftgießerei A.-G., Münchenstein bei Basel.

Beteiligung: 50%.

Gesamtbuchwert aller Beteiligungen am 31. 12. 1947:

RM 760 420.—

Statistik

Kapitalentwicklung:

Das Grundkapital der Gesellschaft, das nach mehrfachen Veränderungen zuletzt M 25 000 000.— betrug, wurde laut Beschluß der H.-V. vom 29. November 1924 auf Reichsmark umgestellt. Die Umstellung erfolgte bei den Stammaktien im Verhältnis von 25:3 auf RM 2 928 000.— und bei den Vorzugsaktien im Verhältnis von 1000:37 auf RM 22 200.—. Die H.-V. vom 5. Mai 1928 beschloß Erhöhung des Stammaktienkapitals um RM 272 000.— auf RM 3 200 000.—.

Laut ao. H.-V. vom 20. Dezember 1935 Herabsetzung des Grundkapitals auf RM 3 022 200.— durch Einziehung von RM 200 000.— eigener Stammaktien.

Rechte der Vorzugsaktien: Die Vorzugsaktien haben Anspruch auf eine Vorzugsdividende von 6% (Max.) und mehrfaches Stimmrecht; sie können ab 1932 in Stammaktien umgewandelt werden. Die Vorzugsaktien genießen im Falle der Auflösung für den Nennbetrag nebst einem Aufgeld von 20% und für alle etwaigen Gewinnanteil-Rückstände den Vorzug vor den Stammaktien. Mehr als die vorbezeichneten Beträge erhalten sie in keinem Falle.

Heutiges Grundkapital: RM 3 022 200.—

Art der Aktien: Stammaktien RM 3 000 000.—, Vorzugsaktien RM 22 200.—

Börsenname:

Notiert in:

Ordn.-Nr.:

72 070.
Stückelung: a) Stammaktien 5000 Stücke zu je RM 600.— (Nr. 2—4000, 4334—5334); b) Vorzugsaktien 222 Stücke zu je RM 100.— (Nr. 1—222).

Lieferbare Stücke: Sämtliche Stammaktien.

Grundbesitz:	1939	1945	1946	1947
qm	9000	9000	9000	9000

Belegschaft: Zwischen 550 und 450 Mitgliedern.

Kurse:	1939	1946	letzt-Kurs				
			1947	Juli 1948	Aug. 1948	Sept. 1948	
höchster:	95 ¹ / ₂	156	156	—	25	25	25 ¹ / ₂
niedrigster:	90	156	156	—	—	22	22
letzter:	94	156	156	156	—	—	25 ¹ / ₂
Stoppkurs:	156 0/100.						

	Okt. 1948	Nov. 1948	Dez. 1948	Jan. 1949	Febr. 1949	März 1949	April 1949
höchster:	T 30	38	42	42	44	40	40
niedrigster:	29	30	30	42	42	40	40
letzter:	29	T 30	42	42	44	40	40